



Wasserwege (11 km)

Unsere Wanderung beginnt am **S-Bahnhof Borgsdorf** (*S-Bahn Linie S1, Tarifbereich Berlin C*). Wir gehen ein Stück die Berliner Str. und biegen nach rechts in die Sperberstr. ein, die sich, nach links schwenkend, als **Rosenstr.** fortsetzt. Die Straße führt leicht abwärts. Vor dem *Pflanzenmarkt Kölle* gehen wir nach links, an den Parkplätzen des Kölle-Marktes entlang und an der Schranke in den Wald zur *Fußgängerampel* an der B96-alt. Wir überqueren die Straße und gehen gegenüber die „**Alte Trift**“ weiter bis zur Einmündung in den Stolper Weg, den wir überqueren. Auf einem Weg zwischen den Grundstücken rechts und eingezäunter Weidekoppel links gehen wir, die Richtung etwa fortführend, weiter. Am Ende des Weges biegen wir nach rechts und folgen der unbefestigten Wiesenstr. am Rande der Siedlung. An der Kreuzung wenden wir uns nach links und gleich wieder nach links, gehen am Rand der Siedlung **Venedig** (Straßenname ebenfalls: Venedig) bis zu deren Ende, hier scharf nach rechts und zwischen Kanal und Siedlung entlang. Aufwärts führt uns ein Weg zur (doppelten) *Kanalbrücke*.

Oben wenden wir uns nach links und steigen vor der zweiten Brücke (3,8 km) am Schild „Haveleck“ rechts abwärts zum *Oranienburger Kanal* und dann an diesem entlang, an der Kleingartenkolonie vorbei. Der Weg am Kanal führt uns durchs Naturschutzgebiet und dann an der *Pinnower Schleuse* vorbei nach Oranienburg Süd hinein. Die erste Querstraße (Millöckerweg) ignorieren wir, biegen nach rechts in die **Beethovenstr.** ein und sogleich wieder nach rechts in die Regerstr. Am Ende der Regerstr. gehen wir links die Gluckstr., dann wieder links, Griegstr., und sofort rechts, Richard-Wagner-Str. am Rand der Feuchtwiesen des NSG „Pinnower See“. Wir folgen dem Siedlungsrand nach rechts in die **Brucknerstr.** und gehen dann die nächste Querstraße (**Händelstr.**) nach links, über eine kleine Brücke und der Händelstr. nach rechts folgend zur B96-alt (Berliner Str.).

Wir überqueren die Berliner Str. (7,6 km) und folgen unmittelbar hinter dem *Ortsausgangsschild von Oranienburg* an der Dauermarkierung (*blauer Balken*) einem Pfad leicht rückwärts und abwärts und dann weiter zwischen zwei Zäunen zur *Havel* (Oder-Havel-Kanal). Der Uferweg führt uns nordwärts und unter einer ehemaligen Eisenbahnbrücke hindurch. Vor der Straßenbrücke wenden wir uns nach links und steigen die Treppen aufwärts zur **Saarlandstr.**, gehen auf dieser nach rechts über die Brücke und anschließend sofort wieder abwärts und die Neukirchner Str. nach rechts, nach links (Saarbrücker Str.) und schließlich die Lehnitzstr. nach rechts, über den Oder-Havel-Kanal zum **S-Bahnhof Lehnitz** (*S-Bahn Linie S1, Tarifbereich Berlin C*).

Notizen am Wege

Oranienburger Kanal: Vor dem Ausbau der Oder-Havel-Wasserstraße wichtige Verbindung zum (ehemaligen) Wasserstraßenkreuz Oranienburg (bei Sachsenhausen); jetzt nicht mehr von der Berufsschifffahrt genutzt.

Oder-Havel-Kanal: Am 17.6.1914 von Kaiser Wilhelm II. eröffnet als Ersatz für den dem gestiegenen Verkehrsaufkommen nicht mehr gewachsenen Finowkanal.

Routenbeschreibung: Heidrun und Wolfgang Pagel

Karte: Wolfgang Pagel

Redaktion und Gestaltung: Wolfgang Pagel

© 2011, Berliner Wanderverband e.V., PSF 21 345, 10 125 Berlin

